

### 1.1.1.1 Eltern - ABC: Die wichtigsten Infos für die Klasse 1

#### **A wie Anfangsphase**

In den ersten vier Schulwochen geht es im Unterricht vor allem um das Kennenlernen der neuen Mitschüler, der ungewohnten Umgebung und um das Einüben gemeinsamer Regeln und Abläufe am Vormittag. Im Erstunterricht ( Mathematik, Deutsch, Sachunterricht) werden in dieser Zeit Grundfertigkeiten gefestigt, wie zum Beispiel Würfelzahlen erfassen, Zählen, Formen erkennen oder Laute heraushören, Namen wieder erkennen, mit einer Anlauttabelle schreiben etc.

#### **B wie Beschriftet**

Es ist sehr wichtig, dass alle Materialien Ihres Kindes von außen sichtbar mit Namen beschriftet sind – auch einzelne Stifte.

#### **C wie Chaos bei der Einschulung ?**

Das möchten wir natürlich vermeiden! Deshalb sollte Ihr Kind am 1. Schultag nur wenige Dinge in seinem Ranzen haben: **Buntstifte, einen Bleistift und eine Mappe**. Alle anderen Materialien sollten bitte erst zum Elternabend mit zur Schule gebracht werden. Achten Sie bitte beim Kauf unbedingt auf Funktionalität und Qualität aller Arbeitsmittel. Stifte mit zusätzlichem Spielanreiz, wie z.B. einem Glöckchen lenken in der täglichen Arbeit vom Lernen ab.

#### **E wie Entschuldigung**

Sollte Ihr Kind erkrankt sein, rufen Sie morgens im Sekretariat an (**601700**) oder geben Sie der Klassenlehrerin durch ein anderes Kind eine kurze Nachricht. Wenn Ihr Kind wieder in die Schule kommt, sollte es bei der Klassenlehrerin eine schriftliche Entschuldigung abgeben. Es sollte darin kurz der Grund des Fehlens sowie die Daten der Fehltage stehen.

#### **F wie Frühstück**

Wir frühstücken gemeinsam im Klassenraum. Die Kinder bringen keine Süßigkeiten zum Frühstück mit, besser ist ein Pausenbrot und etwas Obst oder Gemüse. Geben sie bitte ein **Getränk in einer (Kunststoff-) Flasche** mit. Trinkpäckchen verursachen unnötigen Müll und die Kinder trinken sie häufig nicht aus.

#### **F wie Fundkiste**

Sollten die Kinder Kleidungsstücke verloren haben, kann an der Flurgarderobe vor dem Lehrerzimmer danach gesucht werden. Was unmittelbar im Klassenraum verloren geht und trotzdem keinem „Besitzer“ zugeordnet werden kann, wird in einer Fundkiste in der Klasse gesammelt. Bitte sehen Sie diese an Elternabenden oder bei anderen Gelegenheiten einmal durch.

#### **G wie Geburtstag**

Natürlich wird der Geburtstag in der Klasse gefeiert. Die Geburtstagskinder dürfen gerne Süßigkeiten oder einen Kuchen mitbringen und verteilen. Es sollte sich aber unbedingt nur um **eine Kleinigkeit** handeln.

#### **H wie Hausaufgaben**

Sie sind als Übung gedacht und sollen sich sinnvoll aus dem Unterricht ergeben. Die Kinder sollen die Hausaufgaben **selbstständig** bearbeiten. Dazu werden sie in das Hausaufgabenheft eingetragen und in der Schule erklärt. Zu Hause sollte die Zeit für die Hausaufgaben in der 1. und 2. Klasse 30 Minuten nicht überschreiten. Dazu benötigen die Kinder einen ruhigen Platz und eine festgelegte Zeit. Als Eltern

sollten sie sich darauf beschränken, Fragen zu beantworten und auf die vollständige Bearbeitung zu achten. Auf keinen Fall sollten Sie sich bei den Aufgaben betätigen. Wenn Ihr Kind die Aufgaben nicht lösen kann, sollten Sie dies im Hausaufgabenheft eintragen. So wissen die Lehrkräfte, dass sie diese Aufgabe noch einmal im Unterricht aufgreifen müssen.

### **K wie Kinderspielzeug**

Für die Zeit vor dem Unterricht, die Pausen und andere Phasen zum freien Spielen sind viele Beschäftigungsmöglichkeiten vorhanden. Sie werden im Laufe des Schuljahres erweitert und ausgetauscht, so ist es nicht notwendig, dass ihr Kind eigenes Spielzeug mitbringt.

### **L wie Lehrer (in )**

Als Klassenlehrer(in) sind wir natürlich Ansprechpartner bei Fragen, Problemen oder auch Ärgernissen. Sollten Sie uns in der Schule sprechen wollen, vereinbaren Sie mit uns bitte vorher einen Termin; Telefonnummer und Sprechzeiten erfahren Sie am Elternabend.

### **M wie „Merke dir das Wichtigste“: Hausaufgabenheft und Postmappe**

Mit dem ersten Schultag besitzt ihr Kind ein Hausaufgabenheft und die rote Mappe wird durch ein Postfach ergänzt. Diese beiden Dinge sollen die Verständigung zwischen Schule und Elternhaus erleichtern und gehören in den Ranzen. Im Hausaufgabenheft notieren die Kinder täglich ihre Hausaufgaben mit Datum. Sollte die Klassenlehrerin oder ein Fachlehrer Ihnen eine kurze Nachricht zukommen lassen wollen, wird dies auch im Hausaufgabenheft notiert. Auch Sie können an dieser Stelle kurze Mitteilungen eintragen. In der Postmappe finden Sie allgemeine Elternbriefe. **Wichtig dabei ist, dass Sie die Postmappe, aber auch das Hausaufgabenheft täglich nachsehen.**

### **N wie Noten**

Im ersten Schuljahr werden keine Noten gegeben. Über den Leistungsstand gibt Ihnen die Klassenlehrerin gerne ausführlich am Elternsprechtage Auskunft.

### **O wie Ordnung**

Ordnung im eigenen Ranzen zu halten, fällt Kindern oft nicht leicht. Sie lernen aber bald, dass jedem Fach eine bestimmte Farbe zugeordnet ist:

Blau = Mathematik

Rot = Deutsch

Grün = Sachunterricht

Gelb = Religion

Lila = Englisch

Weiß = Musik

Sehen Sie regelmäßig gemeinsam mit Ihrem Kind den Ranzen durch, um „auszumisten“ und neu zu ordnen.

### **P wie Pause**

Die Kinder gehen in jeder Pause auf den Schulhof. Hier können sie Ihren Bewegungsdrang gut ausleben.

### **Q wie Quatsch**

Machen wir auch mal zur Auflockerung. Die Konzentrationsfähigkeit der Kinder ist noch auf eine kurze Zeit begrenzt. Daher ist es wichtig, in den Rhythmus des Vormittags neben Arbeits- und Konzentrationsphasen auch Entspannungsphasen einzubauen.

### **R wie Ranzen**

Ich lege gemeinsam mit den Kindern fest, welche Materialien in der Schule bleiben können und welche sie jeden Tag für die Hausaufgaben einpacken müssen. So möchte ich vermeiden, dass die Kinder ein

zu großes Gewicht auf dem Rücken tragen. Allgemein sollte das Gewicht des Ranzens ein Zehntel des Körpergewichts nicht überschreiten.

### **S wie Stundenplan**

Der Stundenplan wird Ihnen am ersten Elternabend ausgehändigt. Vor und nach dem Unterricht können Sie Ihre Kinder in der OGS anmelden.

### **T wie Turnen**

Die Kinder haben 2-3 Stunden Sport pro Woche. Ihre Sportsachen sollten sie an diesen Tagen mitbringen. Wer sein Turnzeug vergessen hat, kann nicht mitmachen und muss sich auf das Zuschauen beschränken. Sollte Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht mitturnen, teilen Sie es bitte unbedingt schriftlich mit – eine kurze Notiz im Hausaufgabenheft genügt.

### **U wie Unterrichtsmaterial**

Die Kinder sollen lernen, selbstständig darauf zu achten, wenn Verbrauchsmaterial wie z.B. Kleber, Zeichenblock, Hefte neu gekauft werden muss. Ich werde mit den Kindern üben, sich rechtzeitig eine Notiz in ihr Hausaufgabenheft zu machen. Fragen Sie dennoch ab und zu einmal nach, ob etwas fehlt.

### **V wie Verkehrserziehung und der eigene Schulweg**

Im Laufe des ersten Schuljahres werde ich mit den Kindern immer wieder Unterrichtsgänge in die Umgebung der Schule machen, um mit ihnen das richtige Verhalten im Verkehr zu besprechen und zu üben. Dies ist besonders wichtig für die Bewältigung des eigenen Schulwegs.

Die Kinder sollten nur in der ersten Zeit zur Schule gebracht werden. Üben Sie mit dem Kind den Schulweg und besprechen sie das richtige Verhalten an Gefahrenpunkten. Überlegen Sie, mit wem Ihr Kind zusammen zur Schule gehen könnte – so bald wie möglich sollte es den Weg selbstständig alleine / mit Freunden gehen.

### **W wie Wasser und andere Getränke..**

Die Kinder können sich besser konzentrieren, wenn sie im Laufe des Vormittags ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen. Das sollte vor allem Mineralwasser, eine Saftschorle oder kalter Tee sein.

### **Z wie Zeugnisse**

Die Kinder bekommen am Ende des ersten Schuljahres ihr erstes Zeugnis. Dies ist ein Berichtszeugnis. Zum Halbjahr erhalten die Kinder kein Zeugnis.